

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Georg Fürnkranz, Anton Mahdalik, Wolfgang Irschik, Christian Unger, Manfred Hofbauer, MAS und Michael Niegl betreffend „Sicherheit im Radverkehr“, eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 24.9.2020 zu Post 59

Seit geraumer Zeit werden zusätzlich zu klassischen Fahrrädern eine Vielzahl verschiedener Fahrzeuge unter dem rechtlichen Titel ‚Fahrrad‘ benützt, deren technische und nutzungsmäßige Eigenschaften aber eher Mopedautos gleichen bzw. dem Gelegenheitsverkehrsgewerbe zuordenbar wären (FAXIS).

Dies ist insofern problematisch, als einerseits die Anlagenverhältnisse der Radwege bzw. von Straßenzügen, in denen Fahren gegen die Einbahn erlaubt ist, oftmals eine Benützung mit derart großen, breiten, schnellen Fahrzeugen nicht gestattet. Andererseits bietet vor allem die kommerzielle Nutzung als FAXI aber auch als Lastenfahrrad einen steigenden Anreiz, gerade in den prominentesten Bereichen der Stadt wie Fußgängerzonen, diese Fahrzeuge als Werbeflächen einzusetzen, was, solange die Fahrzeuge geschoben werden, sogar legal ist.

Einerseits werden aber die rechtlichen Rahmenbedingungen vielfach nur sehr bedingt befolgt, andererseits ist die Verfolgung allfälliger Übertretungen mangels Identifikationsmöglichkeit praktisch nicht existent. Aus diesem Grund erscheint es dringend erforderlich, zumindest für alle kommerziell eingesetzten ‚Fahrräder‘ eine mit Haftpflichtversicherung gekoppelte Kennzeichnungspflicht einzuführen, um ein höheres Ausmaß an Gesetzestreue und Schutz allfälliger Unfallgegner sicherzustellen.

Da mit dem gegenständlichen Förderprogramm die Vermehrung des Einsatzes von Lastentaxis bezweckt wird, erscheinen die erwähnten Maßnahmen besonders dringlich.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

OFT

B e s c h l u s s a n t r a g

NSG

Die Frau amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung wird aufgefordert, zum Zweck der Steigerung der Sicherheit des Radverkehrs vor allem hinsichtlich großer, schwerer und schneller Fahrräder wie Lastenfahrräder, ‚FAXIs‘ usw. – insbesondere solche mit Elektroantrieb - ein Maßnahmenpaket zu schnüren und je nach Kompetenzlage direkt oder gemeinsam mit dem BMVIT umzusetzen, das insbesondere folgende Punkte/Problembereiche umfaßt:

- Einführung einer Kennzeichenpflicht für alle kommerziell genutzten Fahrräder sowie Fahrräder mit mehr als zwei Rädern wie Lastenfahrräder, Faxis usw.

